

Finanzzwischenbericht

zum 31.05.2024

 Reutlingen





Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| I. Bevölkerungsentwicklung | 3 |
| II. Ergebnishaushalt | 4 |
| 1. Überblick Ergebnishaushalt..... | 4 |
| 2. Wesentliche Positionen Ergebnishaushalt | 7 |
| III. Finanzhaushalt | 11 |
| 1. Überblick Investitionen | 11 |
| 2. Wesentliche Investitionen..... | 12 |
| IV. Finanzierungstätigkeit | 16 |
| 1. Entwicklung Liquidität..... | 16 |
| 2. Entwicklung Schuldenstand | 17 |



I. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

| Bezeichnung | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Prognose Bevölkerungsvorausrechnung Statist. Landesamt | 116.031 | 116.142 | 116.068 | 116.060 | 116.084 |
| Prognose städtische Bevölkerungsvorausrechnung (Basis: Melderegister) | 115.404 | 115.764 | 116.273 | 116.765 | 117.032 |
| tatsächliche Einwohnerzahl lt. Statist. Landesamt zum 30.06. | 115.756 | 115.843 | 117.034 | 117.951 | |
| tatsächliche Einwohnerzahl lt. Statist. Landesamt zum 31.12. | 116.031 | 116.456 | 117.547 | | |
| tatsächliche Einwohnerzahl lt. Melderegister zum 30.06. | 114.677 | 114.876 | 115.948 | 116.760 | |
| tatsächliche Einwohnerzahl lt. Melderegister zum 31.12. | 115.065 | 115.395 | 116.471 | 117.432 | |
| Abweichung zur Prognose lt. Statist. Landesamt zum 30.06. | -275 | -299 | 966 | 1.891 | |
| Abweichung zur Prognose lt. Statist. Landesamt zum 31.12. | 0 | 314 | 1.479 | | |
| Abweichung städtische Prognose zu den tatsächl. Einwohnern lt. Melderegister zum 30.06. | -727 | -888 | -325 | -16 | |
| Abweichung städtische Prognose zu den tatsächl. Einwohnern lt. Melderegister zum 31.12. | -339 | -369 | 198 | 656 | |

Erläuterungen zur Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerzahl zum 30.06 eines Jahres ist maßgeblich zur Berechnung von Finanzkennzahlen und somit zum interkommunalen Vergleich.

Aufgrund der Anpassung der Prognoseberechnung durch das Statistische Landesamt musste auch die Darstellung im Finanzausschnittbericht angepasst werden. Die neue Bevölkerungsvorausrechnung unterscheidet nicht wie die früher zwischen einer Hauptvariante und einem Entwicklungskorridor oberer und unterer Rand, sondern legt nur noch eine Haupt- und eine Nebenvariante fest. Die oben dargestellte Prognose stellt die Hauptvariante dar.

Die Einwohnerzahl zum 30.06.2023 liegt um 917 Einwohner höher als am 30.06.2022. Mit Datum vom 06.06.2023 wurde vom Statistischen Landesamt die amtliche Einwohnerzahl zum 31.12.2022 mit 117.547 bekanntgegeben. Die amtliche Einwohnerzahl hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 1.091 Einwohner erhöht.

Mit dem Haushalt 2024/2025 wird im Strategiekontrakt die städtische Bevölkerungsvorausrechnung als Prognosegrundlage verwendet. Diese basiert auf den Melderegisterzahlen (vgl. GR-Drs 20/079/01). Zum 31.05.2024 beträgt demnach die Einwohnerzahl 117.359. Sie hat sich gegenüber dem Vormonat April 2024 (117.406) um 47 reduziert. Zur Prognose im Strategiekontrakt für 2024 ergibt sich damit aktuell eine positive Abweichung von 327 Einwohnern.



II. ERGEBNISHAUSHALT

1. ÜBERBLICK ERGEBNISHAUSHALT

1.1 Überblick Ergebnishaushalt

| Bezeichnung | Jahr 2023 in € | | Jahr 2024 in € | | |
|--|---------------------------------------|------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| | Vorläufiges Rechnungs- ergebnis | Ergebnis 31.05.2023 | Planansatz | Ergebnis 31.05.2024 | Prognose |
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | -194.530.444 | -64.586.833 | -187.622.000 | -67.568.601 | -187.671.000 |
| 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | -148.597.946 | -35.674.847 | -170.149.600 | -41.571.357 | -170.682.600 |
| 3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | | | -4.354.680 | | -4.354.680 |
| 4 Sonstige Transfererträge | -567.885 | -277.916 | -978.534 | -301.084 | -978.534 |
| 5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | -16.564.905 | -6.530.234 | -17.619.057 | -6.878.285 | -17.619.057 |
| 6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | -17.901.001 | -7.383.991 | -13.940.552 | -7.839.461 | -13.940.552 |
| 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -22.535.623 | -3.836.095 | -24.518.731 | -5.497.188 | -24.518.731 |
| 8 Zinsen und ähnliche Erträge | -6.020.997 | -50.627 | -3.290.568 | -206.809 | -3.290.568 |
| 9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | -66.132 | | | | |
| 10 Sonstige ordentliche Erträge | -11.337.963 | -4.280.565 | -12.285.510 | -4.667.560 | -12.285.510 |
| 11 Ordentliche Erträge | -418.122.896 | -122.621.108 | -434.759.232 | -134.530.345 | -435.341.232 |
| 12 Personalaufwendungen | 121.172.522 | 47.012.680 | 126.211.680 | 52.178.363 | 130.000.000 |
| 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 77.447.820 | 22.083.071 | 86.149.430 | 26.592.952 | 86.149.430 |
| 15 Abschreibungen | 868.611 | 344.029 | 19.543.318 | 105.914 | 19.543.318 |
| 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.818.341 | 800.115 | 3.615.005 | 1.074.967 | 3.615.005 |
| 17 Transferaufwendungen | 168.258.798 | 52.930.215 | 182.578.657 | 57.519.293 | 182.578.657 |
| 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen | 20.973.973 | 5.761.395 | 10.559.513 | 5.452.031 | 10.559.513 |
| 19 Ordentliche Aufwendungen | 391.540.065 | 128.931.504 | 428.657.602 | 142.923.520 | 432.445.923 |
| 20 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis | -26.582.831 | 6.310.396 | -6.101.630 | 8.393.175 | -2.895.309 |
| 31 ErgHH Kalkulatorisches Ergebnis | | | 14.060.925 | | |
| 25 Veranschlagtes Sonderergebnis | 574.378 | | | | |
| 26 Veranschlagtes Gesamtergebnis | -26.008.454 | 6.310.396 | -6.101.630 | 8.393.175 | -7.861.764 |
| 27/35 ErgHH Budgetergebnis | -26.583.277 | 5.966.367 | -21.287.568 | 8.287.260 | -18.083.941 |

Erläuterung Ergebnishaushalt

Der Doppelhaushalt 2024/2025 wurde am 21.12.2023 vom Gemeinderat verabschiedet. Mit Schreiben vom 02.04.2024 hat das Regierungspräsidium die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Seit dem 24.04.2024 ist der Haushaltsplan vollzugsreif.

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im Vergleich zum Vorjahr sind zum 31.05. rd. 2,98 Mio. € höhere Steuererträge vereinnahmt worden. Weitere Details vgl. 2.1 und 2.2.

Für 2024 kann aktuell mit geringen Mehrerträgen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gerechnet werden (rund 0,20 Mio. €). Demgegenüber stehen geringere Erträge beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Daher entspricht die Prognose auf Jahresende weitestgehend dem Planansatz.

2 Lfd. Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Zum 31.05.2024 konnten Erträge in Höhe von 41,57 Mio. € aus Zuweisungen und Zuschüssen verbucht werden. Dies sind rd. 5,90 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Schlüsselzuweisungen von rd. 4,97 Mio. € und den Zuweisungen vom Land für die pädagogische Leitungszeit (0,50 Mio. €).

Im Vergleich zum Plan ist bei den Schlüsselzuweisungen auf Jahresende mit geringeren Erträgen von rd. 1,83 Mio. € zu rechnen (vgl. Ziffer 2.1).

4 Sonstige Transfererträge

Hier werden Erträge für die Inklusion in der Kinderbetreuung gebucht. Zum 31.05.2024 konnten rd. 0,3 Mio. € vereinnahmt werden.



5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Stand 31.05.2024 liegen die Erträge mit ca. 6,88 Mio. € rund 0,35 Mio. € über den Vorjahreserträgen. Dies resultiert insbesondere aus höheren Besuchsgeldern der Kinderbetreuung (0,25 Mio. €) und an höheren Benutzungsgebühren (0,07 Mio. €).

6 Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Mieterträge, Erträge aus Verkäufen sowie sonstige privatrechtliche Leistungen verbucht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden hier Mehrerträge von 0,46 Mio. € erzielt. Diese sind größtenteils auf höhere Mieterträge in Höhe von 0,45 Mio. € zurückzuführen.

7 Kostenerstattungen und Umlagen

Hier sind die Erstattungen der Eigenbetriebe SER und TBR veranschlagt. Außerdem sind hier die Erträge der Gemeinsamen Wirtschaftsgebiete sowie die Erstattungen des Landkreises Reutlingen für die Sozialhilfeabteilung enthalten. Die Steigerung zum 31.05.2024 gegenüber dem Vorjahr mit rd. 0,99 Mio. € lässt sich im Wesentlichen dadurch begründen, dass im Jahr 2024 die Ausgleichszahlungen für den ÖPNV des Landes um rund 0,80 Mio. € gestiegen sind. Außerdem wurden im Jahr 2024 bereits die Erstattungen aus dem Gemeinsamen Wirtschaftsgebiet verbucht.

Die Prognose auf Jahresende beinhaltet 3,5 Mio. € Erstattungen des Landkreises im Bereich ÖPNV. Ob diese Erstattung tatsächlich vereinnahmt werden kann ist abhängig vom Ergebnis der Gespräche mit dem Landkreis.

8 Zinsen und ähnliche Erträge

Hier sind u.a. Gewinnanteile der Beteiligungen und Eigenbetriebe veranschlagt. Stand 31.05.2024 sind im Wesentlichen Zinserträge verbucht. Die Differenz zum Vorjahr lässt sich insbesondere dadurch begründen, dass in 2024 einige Positionen aus Vorjahren verbucht werden konnten.

Auf Jahresende wird derzeit ein planmäßiger Verlauf prognostiziert.

10 Sonstige ordentliche Erträge

Im Wesentlichen werden hier Erträge aus Bußgeldern und Konzessionsabgaben eingenommen. Zum 31.05.2024 konnten rd. 4,67 Mio. € vereinnahmt werden. Dies sind rund 0,39 Mio. € mehr als im Vorjahr was sich insbesondere auf gestiegene Bußgelder und Säumniszuschläge zurückführen lässt.

12 Personalaufwendungen

Diese Position wird unter Ziffer 2.2 detailliert erläutert.

14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt sind für Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2024 rd. 96,71 Mio. € veranschlagt. Zum 31.05.2024 sind davon rd. 32,04 Mio. € abgeflossen. Für Sach- und Dienstleistungen sind zum Stichtag rund 4,51 Mio. € mehr, bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen hingegen 0,31 Mio. € weniger gegenüber dem Vorjahr ausgezahlt. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen daher, dass gegenüber dem Vorjahr bereits 2 Quartale für die Straßenreinigung ausgezahlt wurden (2,14 Mio. €). Auch beim Grünwesen wurden rund 0,62 Mio. € mehr verausgabt. Des Weiteren wurden aufgrund von Neuanmietungen insbesondere im Bereich der Unterbringung von Geflüchteten rund 0,35 Mio. € mehr verausgabt.

Aktuell werden die Aufwendungen in Höhe des Planansatzes prognostiziert. Um die Kosten für Aushilfs- und Projektkräfte aus den Budgets der Fachämter erwirtschaften zu können, ist eine strenge Ausgabendisziplin bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erforderlich.

17 Transferaufwendungen

Bei dieser Position werden Zuschüsse an Dritte und Umlagen gebucht. Bei den Transferaufwendungen sind Stand 31.05.2024 gegenüber dem Vorjahr rd. 4,59 Mio. € mehr aufgewendet worden. Dies liegt insbesondere daran, dass die Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr um rund 2,22 Mio. € gestiegen ist. Auch bei den Zuschüssen an verbundene Unternehmen und Institutionen wurden im Jahr 2024 höhere Beträge ausgezahlt.

Auf Jahresende 2024 wird aktuell mit einem planmäßigen Ergebnis bei den Transferaufwendungen gerechnet (vgl. Ziffer 2.3).



20 Ordentliches Ergebnis

Der Haushaltsplan 2024/2025 weist für das Jahr 2024 ein positives ordentliches Ergebnis i.H.v. 6,10 Mio. € aus. Nach aktuellem Stand wird auf Jahresende rechnerisch ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 2,90 Mio. € prognostiziert. Dies stellt eine Verschlechterung gegenüber Plan von rd. 3,21 Mio. € dar.

Mit dieser Prognose können die ordentlichen Tilgungen des Jahres 2024 finanziert werden. Im Rahmen der Mittelbewirtschaftung sind alle Fachämter aufgefordert, die zur Verfügung stehenden Budgets einzuhalten. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist nicht damit zu rechnen, dass Budgetüberschreitungen durch Verbesserungen der Allgemeinen Finanzwirtschaft abgedeckt werden können. Sollte sich im Laufe der nächsten Monate eine Budgetüberschreitung abzeichnen, droht der Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre.

27/35 Budgetergebnis

Das Budgetergebnis ist der Zuschussbedarf aller Produktgruppen in den Teilhaushalten der von den Budgetverantwortlichen überwacht und gesteuert werden muss. Budgetrelevant sind alle zahlungswirksamen Vorgänge, damit sind folgende Positionen nicht Bestandteil des Budgetergebnisses:

- Kalkulatorische Kosten/Erlöse
- Sekundärkosten/-erlöse (=innere Verrechnungen)
- Rückstellungen
- Aktivierte Eigenleistungen

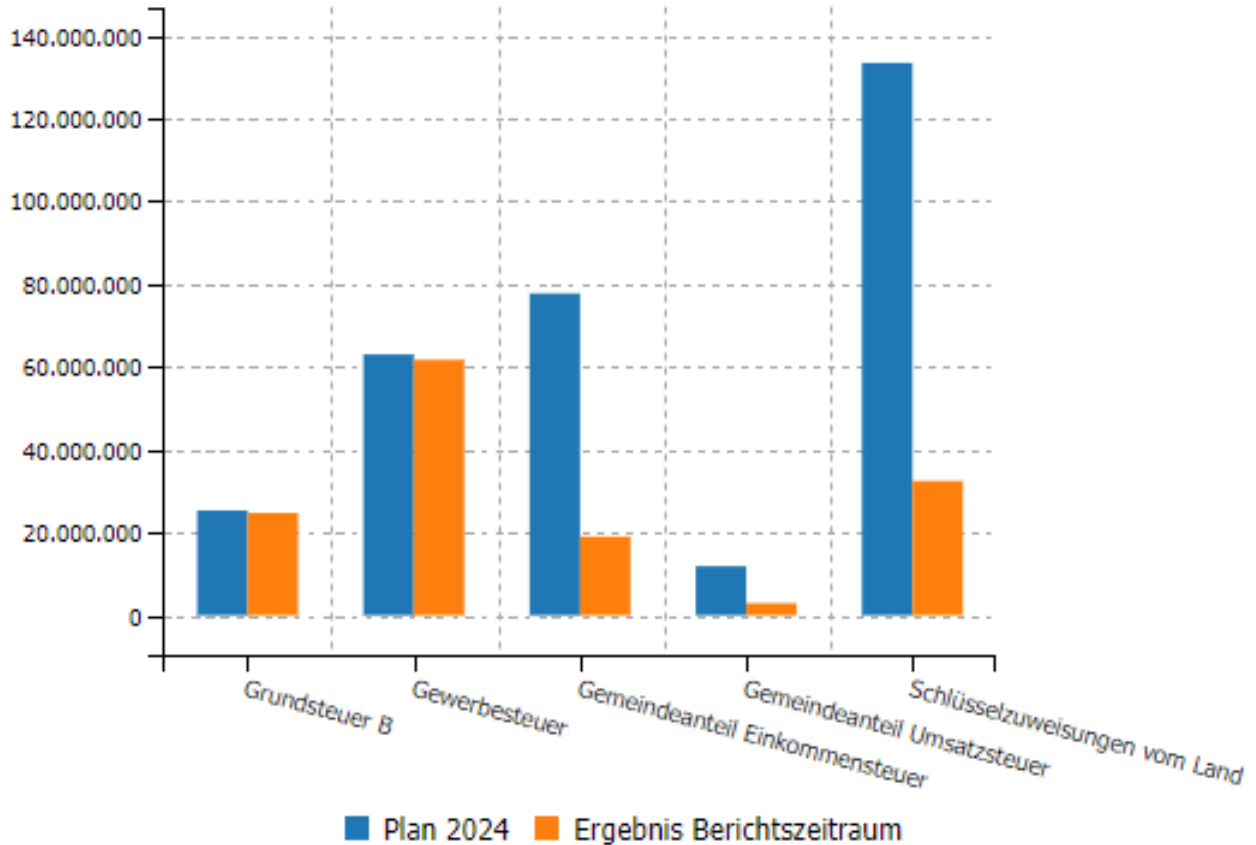
Veranschlagt ist für 2024 ein Budgetergebnis von 21,29 Mio. € (Überschuss). Zum 31.05.2024 weist das Budgetergebnis (Zahlungsmittelüberschuss) einen Fehlbetrag von 8,29 Mio. € aus. Auf Jahresende wird ein positives Budgetergebnis von rd. 18,08 Mio. € erwartet, was einer Verschlechterung von 3,20 Mio. € entspricht.



2. WESENTLICHE POSITIONEN ERGEBNISHAUSHALT

2.1 Wesentliche Steuern und Zuweisungen

Wesentliche Steuereinnahmen und Zuweisungen (in €)



| Bezeichnung | 2023 in € | | Monate 1-5 2023 in € | | Jahr 2024 | | |
|--------------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|----------------|--------------|---------------------|-------------|
| | Vorl. Rechnungsergebnis | IST VJ / Einw. | Ergebnis | IST VJ / Einw. | Planansatz | Ergebnis 31.05.2024 | IST / Einw. |
| Grundsteuer A | -56.426 | | -17.798 | | -60.000 | -16.435 | |
| Grundsteuer B | -24.654.853 | -209 | -10.198.945 | -86 | -25.330.000 | -10.217.736 | -87 |
| Gewerbesteuer | -73.345.524 | -622 | -29.654.103 | -251 | -63.000.000 | -32.272.741 | -274 |
| Gemeindeanteil Einkommensteuer | -74.408.266 | -631 | -18.584.469 | -158 | -77.711.000 | -19.023.542 | -161 |
| Gemeindeanteil Umsatzsteuer | -12.603.589 | -107 | -3.187.816 | -27 | -11.876.000 | -2.934.528 | -25 |
| Schlüsselzuweisungen vom Land | -111.429.220 | -945 | -27.481.561 | -233 | -133.354.000 | -32.453.829 | -275 |

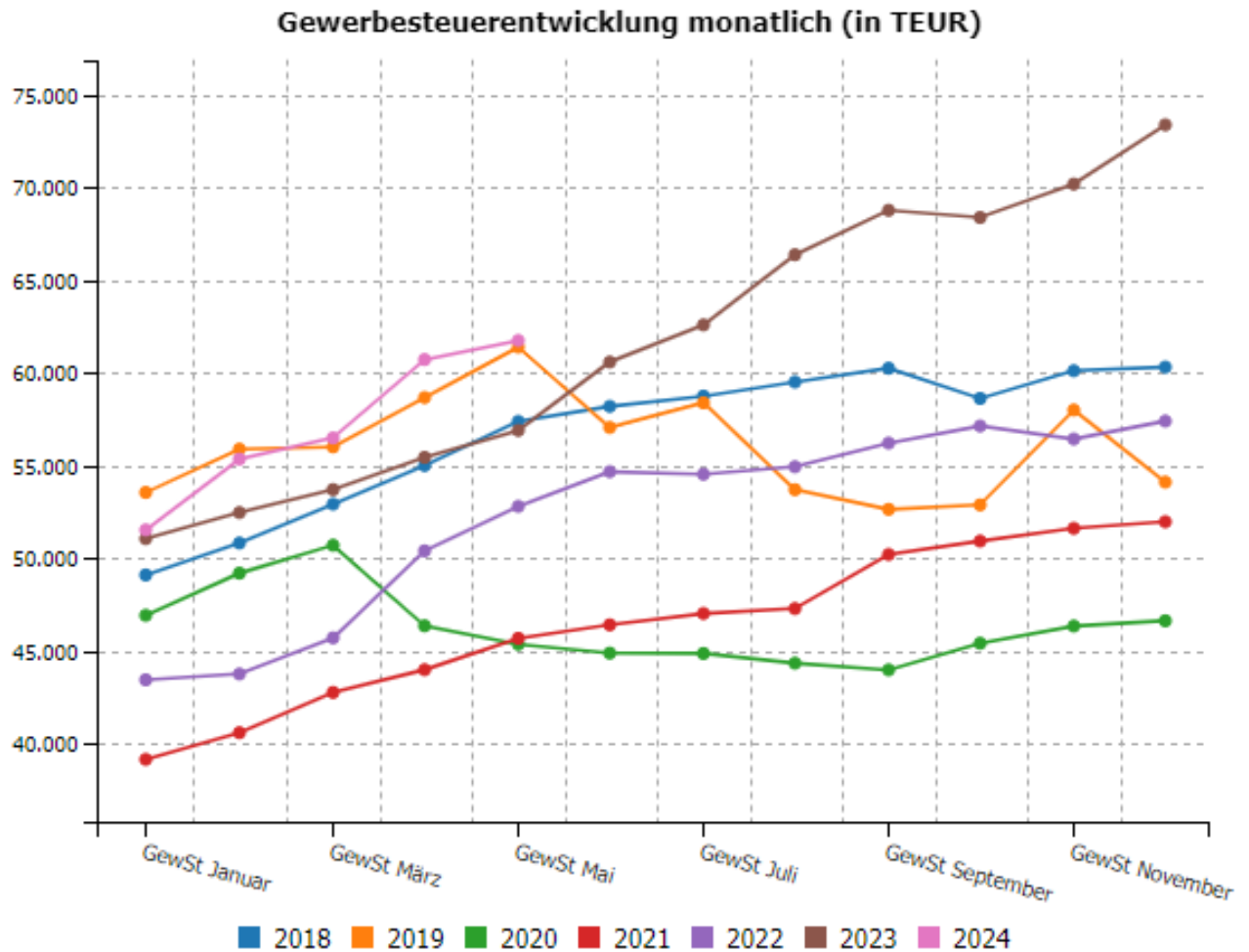
Erläuterung Steuern und Zuweisungen

Vom Planansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 77,71 Mio. € konnten bis zum 31.05.2024 rund 19,02 Mio. € vereinnahmt werden. Auf Jahresende werden höhere Steueranteile in Höhe von rund 0,20 Mio. € erwartet. Diese Prognose basiert auf der Mai-Steuerschätzung 2024.

Bei den Schlüsselzuweisungen rechnet die Stadt auf Jahresende 2024 mit Gesamterträgen von 131,52 Mio. €. Dies sind rd. 1,83 Mio. € weniger gegenüber dem Planansatz. Dies resultiert aus dem um 9 € reduzierten Grundkopfbetrag pro Einwohner aufgrund der Mai-Steuerschätzung 2024.



2.1 Entwicklung Gewerbesteuer



Erläuterung Entwicklung Gewerbesteuer

Bei der Gewerbesteuer liegt das vorläufige Rechnungsergebnis 2023 bei 73,35 Mio. €, dies sind rd. 15,35 Mio. € mehr als der Planansatz. Allerdings enthält dieses Rechnungsergebnis Veranlagungen und Anpassungen für Vorauszahlungen für Vorjahre, die in Summe rund 9 Mio. € über dem langjährigen Durchschnitt liegen.

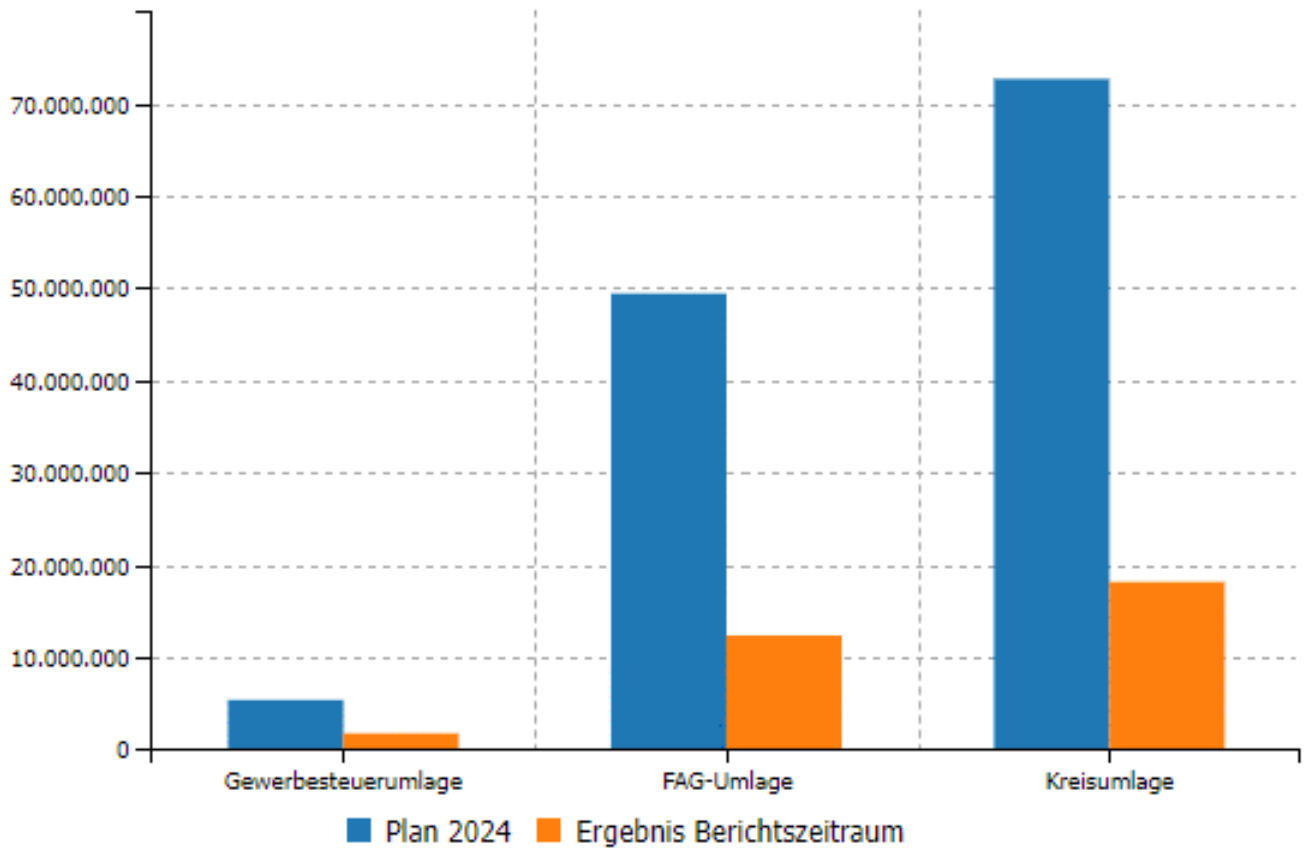
Für das Jahr 2024 sind daher Gewerbesteuererträge in Höhe von 63,0 Mio.€ veranschlagt. Stand 31.05.2024 beträgt das Anordnungssoll der Gewerbesteuer 61,72 Mio. € und liegt damit rd. 1,28 Mio. € unter dem Planansatz.

Zum 31.05.2024 betragen die Gewerbesteuervorauszahlungen 54,32 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (48,69 Mio. €) ist dies eine Veränderung von rd. 5,63 Mio. €.



2.3 Umlagen

Wesentliche Umlagen in (€)



| Bezeichnung | 2023 in € | | Monate 1-5 2023 in € | | 2024 in € | | |
|---------------------|-------------------------|----------------|----------------------|----------------|------------|---------------------|-------------|
| | Vorl. Rechnungsergebnis | IST VJ / Einw. | Ergebnis | IST VJ / Einw. | Planansatz | Ergebnis 31.05.2024 | IST / Einw. |
| Gewerbesteuerumlage | 5.783.295 | 49 | 1.574.449 | 13 | 2.240.833 | 1.751.941 | 15 |
| FAG-Umlage | 47.791.984 | 405 | 11.947.594 | 101 | 20.587.500 | 12.352.944 | 105 |
| Kreisumlage | 63.794.730 | 541 | 15.948.146 | 135 | 30.275.833 | 18.166.094 | 154 |

Erläuterung Umlagen

Bei der Gewerbesteuerumlage und der FAG-Umlage wird auf Jahresende mit dem Planansatz gerechnet.

Die Kreisumlage wurde im Haushaltsplan 2024/2025 aufgrund des Entwurfs des Landkreishaushalts 2024 berechnet. Der Hebesatz lag damals bei 32,5 %, welcher so auch im Landkreishaushalt 2024 verabschiedet wurde. Daher wird auch bei der Kreisumlage auf Jahresende mit dem Planansatz gerechnet.



2.2 Personalkosten

| Bezeichnung | 2023 in € | | 2024 in € | | |
|-------------------------|--------------------------------------|------------------------|-------------|------------------------|-------------|
| | vorl. Rechnungs- ergebnis 2023 | Ergebnis 31.05.2023 | Planansatz | Ergebnis 31.05.2024 | Prognose |
| Stadt Reutlingen gesamt | 121.172.522 | 47.012.680 | 126.211.680 | 52.178.363 | 130.000.000 |

Erläuterung Personalkosten

Für Personalaufwendungen sind im Jahr 2024 Mittel i.H.v. 126,212 Mio. € veranschlagt. Dieser Planansatz beinhaltet eine Wiederbesetzungssperre von 6 Monaten und daher einen Abschlag von 1,5 Mio. €. Im Planansatz nicht enthalten sind Aufwendungen für Aushilfs- und Projektkräfte, die aus den Budgets der Teilhaushalte finanziert werden müssen. Diese betragen im Jahr 2023 rund 7,8 Mio. €.

Die Personalkosten liegen zum 31.05.2024 bei 52,178 Mio. €, was rd. 41,34 % des Planansatzes entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rd. 5,17 Mio. € mehr verausgabt. Darin enthalten ist eine Sonderzahlung für Beamte aus dem Tarifabschluss 2023. Außerdem sind in den Personalkosten 3,0 Mio. € für Aushilfs- und Projektkräften enthalten.

Unter Berücksichtigung des nicht eingeplanten Aufwands für Aushilfs- und Projektkräfte sowie der Sonderzahlung aus dem Tarifabschluss 2023 ist aktuell davon auszugehen, dass der Personalkostenplanansatz zum Jahresende um insgesamt rund 3,79 Mio. € überschritten wird.



III. FINANZHAUSHALT

1. ÜBERBLICK INVESTITIONEN

| Bezeichnung | 2023 in € | | 2024 in € | | | |
|---|-------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------|------------------------|---------------------------|
| | Vorl. Rechnungsergebnis | Ergebnis 31.05.2023 | Planansatz | Veränderung im Haushaltsvollzug | Verfügbare Mittel 2024 | Ergebnis Berichtszeitraum |
| 4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | -3.087.931 | -1.648.931 | -6.562.350 | | -6.562.350 | -1.899.236 |
| 5 Einzahlungen aus Inv.beiträgen + ähnl. Entgelten f. Inv.tät. | -4.500 | -4.500 | -351.000 | | -351.000 | -2.380.690 |
| 6 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | -1.069.343 | -553.031 | -9.135.370 | | -9.135.370 | -822.363 |
| 7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | -2.939.939 | | -2.962.907 | | -2.962.907 | |
| 8 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | | | | | | -250.696 |
| 9 Einzahlungen Investitionstätigkeit | -7.101.713 | -2.206.462 | -19.011.627 | | -19.011.627 | -5.352.985 |
| 10 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.393.511 | 800.015 | 5.300.000 | | 5.300.000 | 76.987 |
| 11 Auszahlungen für Baumaßnahmen | 27.863.836 | 4.674.377 | 37.508.100 | 4.965.734 | 42.473.834 | 9.120.146 |
| 12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 3.553.249 | 889.057 | 4.658.930 | 1.757.074 | 6.416.004 | 803.690 |
| 13 Auszahlungen für den Erwerb vom Finanzvermögen | 8.000.000 | | 5.000.000 | | 5.000.000 | |
| 14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 2.691.765 | 1.688.467 | 4.227.059 | 435.149 | 4.662.208 | 51.916 |
| 15. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 230.715 | 14.632 | 249.500 | 20.973 | 270.473 | 102.613 |
| 16 Auszahlungen Investitionstätigkeit | 43.733.075 | 8.066.549 | 56.943.589 | 7.178.931 | 64.122.520 | 10.155.351 |
| 17 FinHH Saldo aus Investitionstätigkeit | 36.631.362 | 5.860.087 | 37.931.962 | 7.178.931 | 45.110.893 | 4.802.366 |

Erläuterung Finanzhaushalt

Für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel galten bis 23.04.2024 die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 83 GemO. Damit durften im Finanzhaushalt Mittel grundsätzlich nur für Fortsetzungsmaßnahmen ausbezahlt werden. Seit dem 24.04.2024 ist der Haushaltsplan vollzugsreif.

Durch GR-Drs 24/010/04 wurden Haushaltsermächtigungen aus 2023 in Höhe von 7,179 Mio. € nach 2024 zur Ausfinanzierung von Fortsetzungsmaßnahmen übertragen.

Die Positionen 6 und 10 (Grundstücksverkehr) sowie Position 11 (Baumaßnahmen) werden in Ziffer III.2 detailliert erläutert.

Erläuterungen zu weiteren Positionen:

4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Unter dieser Position werden Zuweisungen von Bund und Land vereinnahmt. Im Jahr 2024 konnten zum Stichtag 31.05.2024 rd. 1,9 Mio. € vereinnahmt werden. Darunter fallen beispielsweise Zuweisungen des Landes für die Umsetzung des DigitalPakts Schulen (0,96 Mio. €), für die Sanierung der Eduard-Spranger-Schule (0,27 Mio. €) und für den Masterplan Radverkehr (0,16 Mio. €).

5 Einzahlungen aus Inv.beiträgen + ähnl. Entgelten f. Inv.tät.

Hierbei handelt es sich um die Erschließungskostenabrechnung Hau I Sickenhausen.

7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Unter dieser Position werden im Wesentlichen Tilgungsraten aus Darlehen, die an Dritte gewährt werden, vereinnahmt. Diese werden erst in den kommenden Monaten verbucht.

13 Auszahlungen für den Erwerb vom Finanzvermögen

Es handelt sich zum einen um die Zuführung zur Kapitalrücklage der SWR GmbH in Höhe von insgesamt 10 Mio. €. Davon wurden bereits 8 Mio. € in 2023 ausgezahlt (GR-Drs 23/055/02). Außerdem ist hier auch die Gewährung eines Darlehens an die RAH (3 Mio. €) für das Pflegeheim Ohmenhausen veranschlagt.

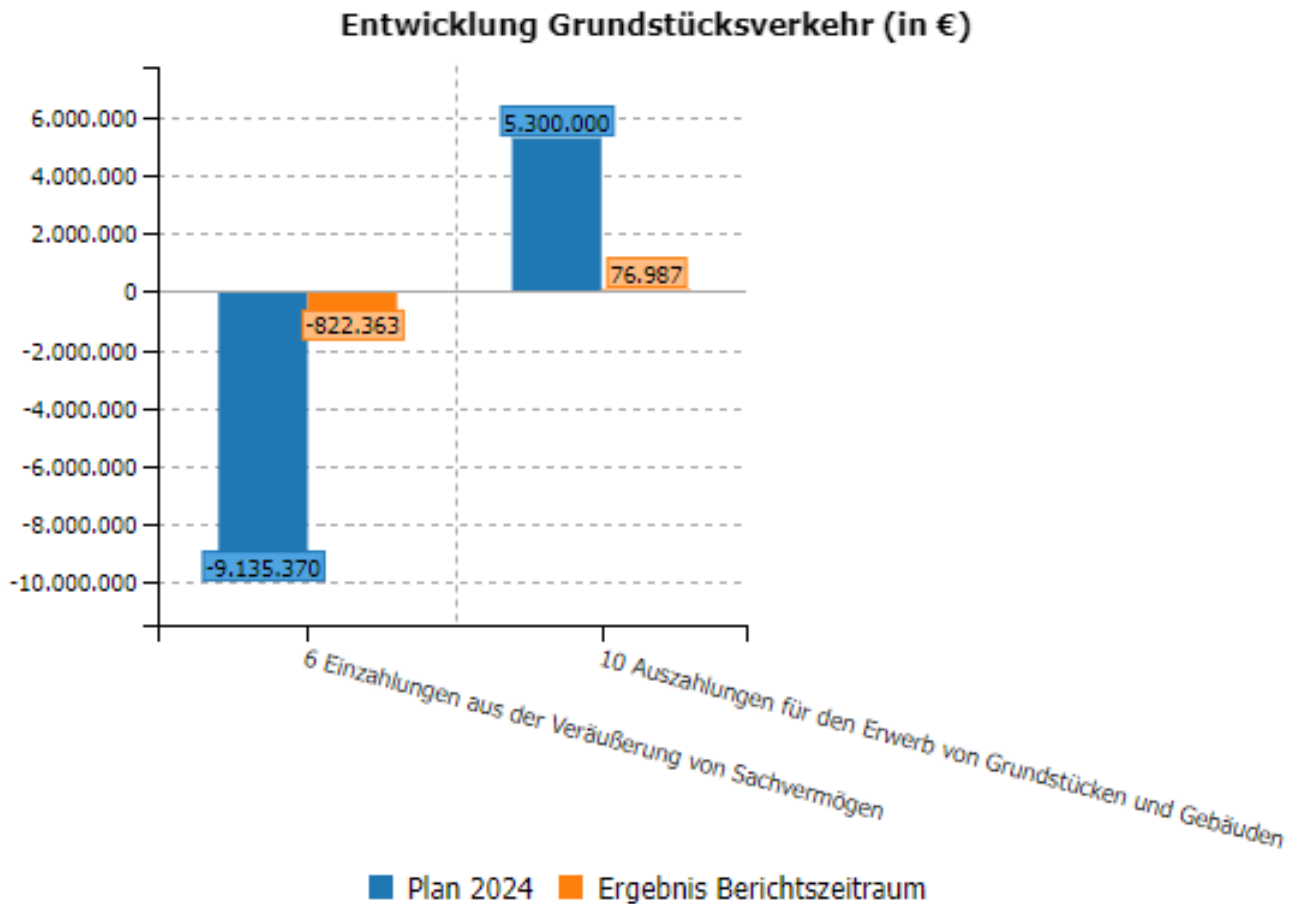
14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Hier werden Zahlungsausgänge für Investitionsmaßnahmen Dritter verbucht. Außerdem sind hier die Zuschüsse an die Neue BWS für die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen veranschlagt. Zum Stichtag 31.05.2024 wurden rd. 0,05 Mio. € ausgezahlt. Dabei handelt es sich größtenteils um Investitionskostenzuschüsse für den GPON Ausbau (0,03 Mio. €).



2. WESENTLICHE INVESTITIONEN

2.1 Grundstücksverkehr



Erläuterung Grundstücksverkehr

Im Haushaltsplan 2024/2025 sind 9,14 Mio. € Veräußerungserlöse aus Grundstücksverkäufen veranschlagt. Demgegenüber steht 2024 ein Planansatz für den Grunderwerb mit 5,3 Mio. €. Damit ergibt sich für 2024 ein geplanter positiver Grundstückssaldo i.H.v. 3,84 Mio. €, der als Eigenfinanzierungsanteil zur Umsetzung des geplanten Investitionsprogramms eingesetzt werden soll.

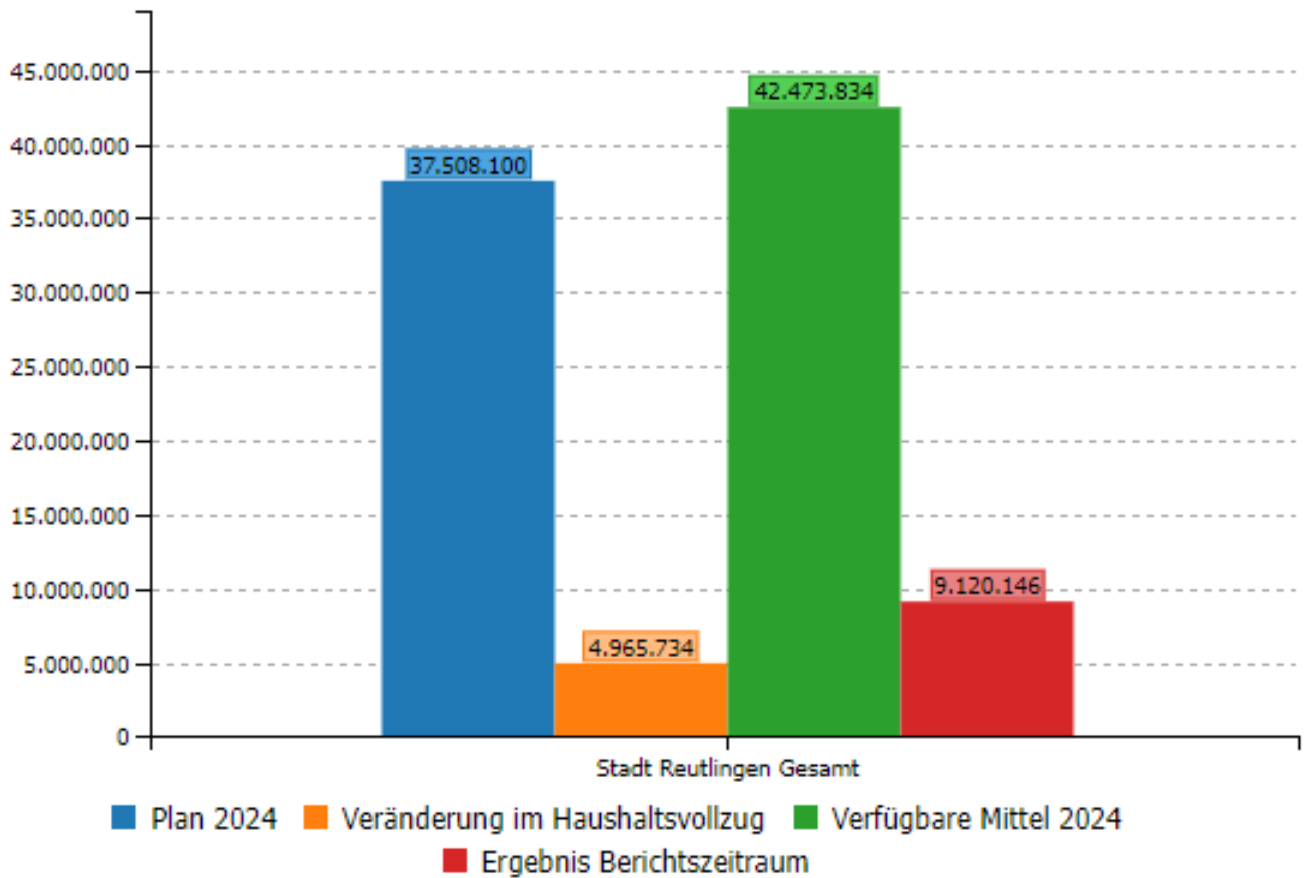
Zum 31.05.2024 konnten Grundstückserlöse mit rd. 0,82 Mio. € realisiert werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand erwartet die Verwaltung, dass die eingeplanten Grundstückserlöse i.H.v. 9,14 Mio. € im Jahr 2024 vollständig realisiert werden können.

Für Grundstücksgeschäfte wurden im Berichtszeitraum 0,08 Mio. € verausgabt. Auf Jahresende wird derzeit von einem planmäßigen Mittelabfluss ausgegangen.



2.2 Bauinvestitionen gesamt

Entwicklung Bauinvestitionen (in €)



Erläuterung Bauinvestitionen

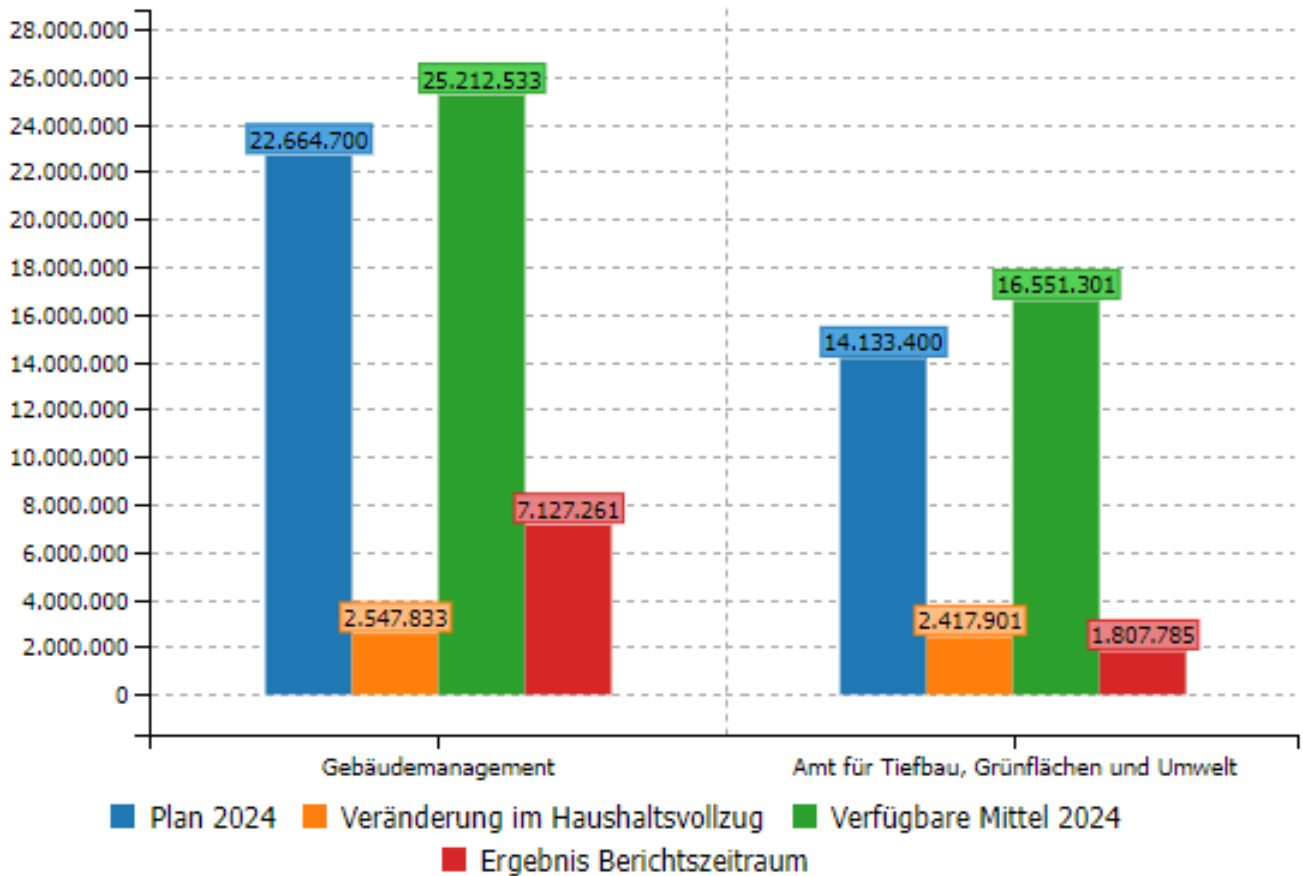
Im Schaubild wird der Planansatz für Bauinvestitionen im Jahr 2024 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.

Bis zum 24.04.2024 befand sich die Stadt Reutlingen in der der vorläufigen Haushaltsführung (= Interimszeit). Dadurch durften nach § 83 der Gemeindeordnung im Finanzhaushalt Baumaßnahmen lediglich fortgesetzt werden. Ein Beginn neuer Maßnahmen war grundsätzlich nicht erlaubt. Dies wirkte sich auf den Mittelabfluss aus.



2.3 Bauinvestitionen nach Teilhaushalten

Entwicklung Bauinvestitionen nach Teilhaushalten (in €)



| Bezeichnung | 2024 in € | | | | |
|---|------------|---------------------------------|------------------------|-----------------|--------------------------------------|
| | Plan 2024 | Veränderung im Haushaltsvollzug | Verfügbare Mittel 2024 | Verfügte Mittel | Verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis |
| Gebäudemanagement | 22.664.700 | 2.547.833 | 25.212.533 | 7.127.261 | 18.085.273 |
| Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt | 14.133.400 | 2.417.901 | 16.551.301 | 1.807.785 | 14.743.516 |

Erläuterung Bauinvestitionen nach Teilhaushalten

Im Schaubild ist der Planansatz für Bauinvestitionen der beiden Teilhaushalte Gebäudemanagement und Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt im Jahr 2024 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.

Gebäudemanagement:

Im Jahr 2024 soll insbesondere in den Ausbau der allgemeinbildenden Schullandschaft (13,71 Mio. €), den Erhalt historischer Bausubstanz (4,04 Mio. €) und den Ausbau der Kinderbetreuung (2,25 Mio. €) investiert werden. Zum Stichtag 31.05.2024 sind bisher insgesamt 7,13 Mio. € abgeflossen, davon rund 4,5 Mio. € in den Bereich Schulen.

Weitere 23,99 Mio. € sind bereits durch Aufträge gebunden. Darunter für die Römerschanzschule (4,70 Mio. €), die Oberamteistraße (4,04 Mio. €), die Rathaussanierung (2,95 Mio. €), die Friedrich-Silcher-Schule (2,31 Mio. €), die Grundschule Rommelsbach (2,2 Mio. €) und die Ed.-Spranger-Schule (1,91 Mio. €).



Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt:

Im Bereich der Tiefbauprojekte liegt der Schwerpunkt der Investitionen im Jahr 2024 weiterhin bei der Sanierung von Straßen und Brücken sowie der Umsetzung des Masterplans Radverkehr. Insgesamt stehen dem Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt Mittel in Höhe von 16,55 Mio. € zur Verfügung. Davon wurden zum Stichtag 31.05.2024 rd. 1,81 Mio. € ausbezahlt. Weitere 12,73 Mio. € sind bereits durch Aufträge gebunden. Darunter für die Erneuerung von Straßenbelägen (3,35 Mio. €), Anbindung Schieferbuckel an B 28 (1,92 Mio. €), Erneuerung Echazbrücke in der Hoffmannstr. (1,85 Mio. €), San. Rommelbacher Str. Tunnel-Jakobstr. (0,91 Mio. €) und die Sanierung der Straßenbrücke in der Siemensstraße (0,82 Mio. €).

Bis zum 31.05.2024 wurden folgende neue Projekte beschlossen:

Gebäudemanagement

| GR-Drs. Nr | Schwerpunkt | Beschlussfassung | Projekt | Gesamtsumme Baumaßnahme |
|--------------------------------------|------------------------|------------------|--|-------------------------|
| 23/121/01 | Substanzerhalt Hochbau | 30.01.2024 | Denkmalgerechte Sanierung mit Neubau - Oberamteistraße 28-34 – Baubeschluss denkmalgerechte Sanierung und Innenausbau, mit Einbau erste Erzählebene Museum (2. Bauabschnitt) | 6.772.000 € |
| 23/016/12 | Kinder und Jugend | 30.01.2024 | Sanierung und Erweiterung der Friedrich-Silcher-Schule mit Mensa- und Betreuungsbereich in Sickenhausen – Erweiterung Baubeschluss Baubudgeterhöhung | 1.200.000 € |
| Gesamtsumme Gebäudemanagement | | | | 7.972.000 € |

Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt

| GR-Drs. Nr. | Schwerpunkt | Beschlussfassung | Projekt | Gesamtsumme Baumaßnahme |
|--|------------------------|------------------|---|-------------------------|
| 24/04 1/01 | Substanzerhalt Tiefbau | 11.04.2024 | Fahrbahndeckensanierung Markwiesenstraße zwischen Gebäude 46 (Firma Bosch) und Aspen-haustraße West | 500.000 € |
| 24/04 1/02 | Substanzerhalt Tiefbau | 11.04.2024 | Fahrbahndeckensanierung Rommelsbacher Straße zwischen Dietweg und Tunnel, stadteinwärts | 600.000 € |
| 24/04 1/03 | Substanzerhalt Tiefbau | 11.04.2024 | Fahrbahndeckensanierung Lichtensteinstraße zwischen Wiesazbrücke und OD-Grenze | 600.000 € |
| 24/04 1/04 | Substanzerhalt Tiefbau | 02.05.2024 | Fahrbahndeckensanierung Nürnberger Straße zwischen Berliner Ring und Roanner Straße | 300.000 € |
| 24/04 1/05 | Substanzerhalt Tiefbau | 02.05.2024 | Fahrbahndeckensanierung Alteburgstraße zwischen Fußweg, Im Kreuzem und OD-Grenze | 700.000 € |
| Gesamtsumme Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt | | | | 2.700.000 € |



IV. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

1. ENTWICKLUNG LIQUIDITÄT

| Bezeichnung | 2023 in € | 2024 in € | |
|--|------------------------|--------------------|------------------------|
| | Ergebnis 31.05.2023 | Planansatz | Ergebnis 31.05.2024 |
| 1. Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts | -135.079.117 | -430.401.852 | -143.230.392 |
| 2. Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts | 135.932.726 | 409.114.284 | 159.035.852 |
| 3. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 853.608 | -21.287.568 | 15.805.460 |
| 9. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | -2.025.929 | -19.011.627 | -3.396.490 |
| 16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 7.754.691 | 56.943.589 | 10.168.740 |
| 17. Saldo aus Investitionstätigkeit | 5.728.761 | 37.931.962 | 6.772.249 |
| 18. Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | 6.582.370 | 16.644.394 | 22.577.709 |
| 19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen | -5.000.000 | -25.447.589 | -9.686.468 |
| 20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen | 3.719.771 | 8.904.895 | 4.037.968 |
| 21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -1.280.229 | -16.542.694 | -5.648.500 |
| 22. Finanzierungsmittelbestand (Änderung) | 5.302.140 | 101.700 | 16.929.210 |
| Überschuss/Bedarf haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen | 9.378.170 | | 2.862.465 |
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | -27.028.211 | | -30.569.310 |
| Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln | 14.680.310 | 101.700 | 19.791.675 |
| Endbestand an Zahlungsmitteln | -12.347.901 | 101.700 | -10.777.636 |

Erläuterung Liquidität

3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Geplant ist für das Jahr 2024 ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 21,29 Mio. €. Zum 31.05.2024 liegt ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 15,81 Mio. € vor und damit eine Verschlechterung gegenüber Plan von rd. 37,09 Mio. €. Der Mindestzahlungsmittelüberschuss für das Jahr 2024 beträgt 8,905 Mio. € (Betrag der ordentlichen Tilgung).

22 Finanzierungsmittelbestand / Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln

Planmäßig ist im Jahr 2024 eine Finanzierung von Auszahlungen aus vorhandener Liquidität in Höhe von 0,1 Mio. € vorgesehen. Diese entspricht der Auflösung des zweckgebundenen Liquiditätsanteils in Höhe des für die Sanierung der Oberamteistraße veranschlagten Auszahlungsbetrags. Betrachtet man den Stand zum 31.05.2024, mussten 19,8 Mio. € der Liquidität entnommen werden.



2. ENTWICKLUNG SCHULDENSTAND

Entwicklung Schuldenstand

| | |
|--|----------------------|
| Der Schuldenstand hat zum 31.12.2023 betragen | 128.544.561 € |
| Kreditaufnahme bis 31.05.2024 | 9.686.468 € |
| Außerordentliche Tilgung für Umschuldung | 0 |
| Ordentliche Tilgung bis 31.05.2024 | -4.037.968 € |
| Schuldenstand am 31.05.2024 | 134.193.061 € |
| Dies bedeutet pro Einwohner (117.951 zum 30.06.2023) | 1.138 €/Einw. |

Aus der Kreditermächtigung 2023 standen zum 01.01.2024 noch 9,68 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Diese wurden bis 31.05.2024 für die Aufnahme von Darlehen vollständig in Anspruch genommen.

Für das Haushaltsjahr 2024 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 25,45 Mio. € genehmigt worden. Mit GR-Drs 24/010/07 wird dem Gemeinderat vorgeschlagen, die Verwaltung zu ermächtigen, bei Bedarf entsprechende Darlehen aufzunehmen.

Bei regelgerechter Tilgung und keinen weiteren Neuaufnahmen wäre die Stadt Reutlingen im Jahr 2053 schuldenfrei. Bis zu diesem Zeitpunkt fallen Zinsen in Höhe von insgesamt ca. 32,52 Mio. € (24,24 % des derzeitigen Schuldenstands von 134,193 Mio. €) an.

Nachrichtlich:

Der Schuldenstand der Eigenbetriebe umfasst das im obigen Schuldenstand enthaltene Trägerdarlehen der Stadt (sog. „Stadtdarlehen“) mit 37,225 Mio. € sowie seit dem 01.01.2004 bei Dritten bzw. auf dem Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen in Höhe von 188,122 Mio. €. Der Gesamtschuldenstand der Stadt mit ihren Eigenbetrieben beläuft sich zum 31.05. auf 322,314 Mio. €.